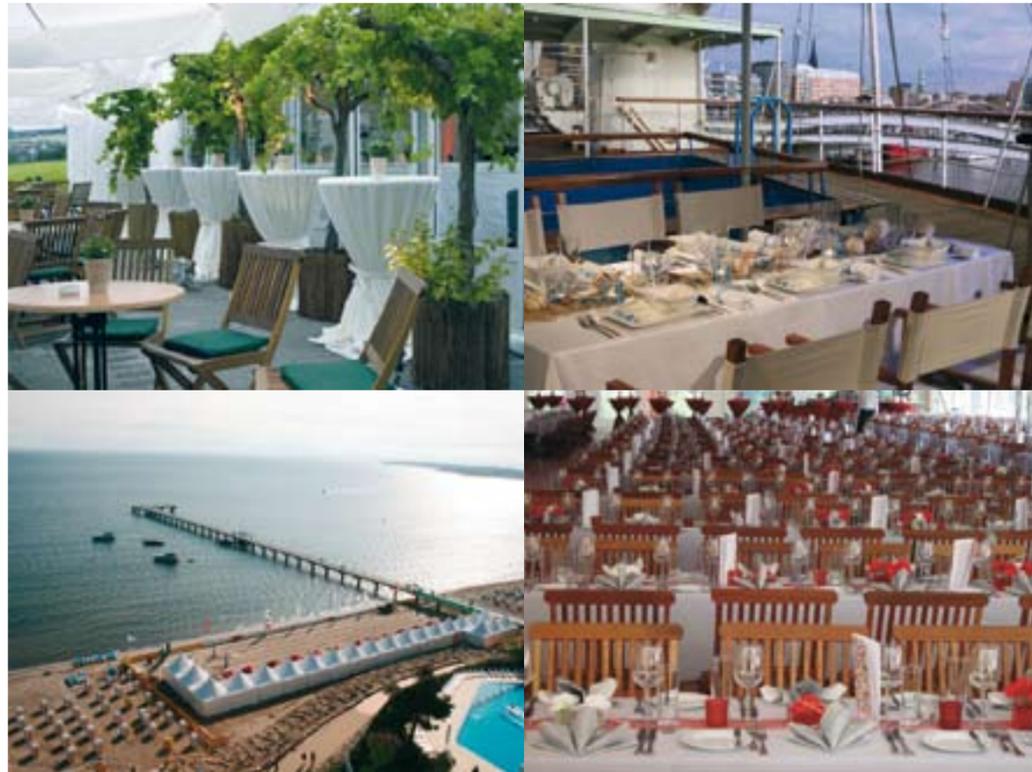


POLO⁺¹⁰

Berenberg High Goal Trophy 2008



we create atmosphere



Welcome to our world

Einzigartige Sportveranstaltungen werden mit dem vielseitigen Equipment von Party Rent zu einem Event mit besonderer Atmosphäre. Party Rent bietet als Non-Food-Caterer einen umfassenden Full-Service und ist somit Ihr idealer Event-Logistik-Partner. Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie uns in einer unserer Niederlassungen.



Party Rent Hamburg

Bernard & Roes GmbH
T +49 40 890812-0
F +49 40 890812-22
Senefelder-Ring 80
21465 Reinbek bei Hamburg

Liebe Gäste des Berenberg Polo-Derbys,

der Polosport in Deutschland erfährt seit Jahren steigende Aufmerksamkeit. Als eine der ersten Banken widmeten wir uns im Rahmen unseres Sportsponsorings schon 2001 dieser Sportart. Kamen damals nur einige wenige Besucher zu den Polospielen, so verfolgen heute oft mehrere Tausend Gäste die Spitzenturniere.

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr als Hauptsponsor gleich drei der großen Turniere in Deutschland präsentieren zu können. Nach dem Polo-Derby in Hamburg sind wir am 5./6. Juli mit der Berenberg High Goal Trophy in Holzkirchen bei München und am 16./17. August mit dem Berenberg High Goal Cup in Düsseldorf zu Gast.

Wir engagieren uns mit besonderer Freude für diesen Sport, denn wir sehen viele Parallelen zwischen dem Polosport und der Art, wie wir unser Geschäft betreiben: Schnelligkeit und Wendigkeit, perfekte Zusammenarbeit, vorausschauendes Handeln sowie Präzision und Zuverlässigkeit in der Ausführung.

Wir wünschen unseren Gästen auf dem Platz des Hamburger Polo Clubs vergnügliche Stunden! □

Ihre
Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG

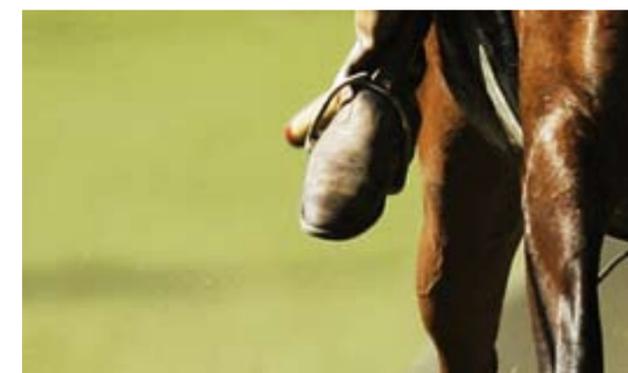


Internationale Goals

Deutschlands älteste Privatbank hat ihren Sport entdeckt: Mittlerweile sind die Banker von der Alster international im Polosport engagiert.

Polo Historie

Churchill hat davon gesprochen, das Königshaus Windsor und viele andere davor. Die Geschichte des Polos ist eine Zeitreise wert.



Inhalt

- 07 4 Köpfe – Vier Meinungen:** Erfolgreiche Klassiker und spannende Newcomer – der Polo-Turnierkalender 2008 hat einiges zu bieten.
- 08 Internationale Goals:** Die Hamburger Berenberg Bank hat als eine der ersten Banken Deutschlands den Polosport für sich entdeckt.
- 21 Polo 1x1:** Wer die wichtigsten Regeln kennt, kann dem schnellen Sport auch als Polo-Laie nach kürzester Zeit folgen. Die wichtigsten Eckdaten auf einen Blick.
- 24 Polo Historie:** Bewegt, kurios und einzigartig. Die Geschichte des Polosports ist eine der ältesten Sportgeschichten auf der ganzen Welt.
- 43 Rolex European Polo Championship:** Im September findet die Polo-EM erstmals in Deutschland statt. Zehn Teams treten auf Gut Aspern an.
- 45 Teams und Spielplan:** Alle Teams und Spieler, Handicaps und Patrons sowie der Spielplan für alle Begegnungen des Polo-Derbys in der Übersicht.

Impressum:

Veranstalter PEGASUS Event Marketing GmbH, Rosenstraße 3, 25355 Groß Offenseth-Aspern, Tel. 04123 9229 0, Fax. 04123 9229 20, www.gut-aspern.de, www.poloevents.de **Herausgeber** Polo+10 Das Polo-Magazin, Ballindamm 9, 20095 Hamburg, Tel. 040 300 67 29 0, hallo@polo-magazin.de, www.polo-magazin.de **Geschäftsführer** Thomas Wirth **Chefredaktion** Stefanie Stütting **Autoren** Katrin Langemann, Michaela Maria Müller **Layout & Grafik** Santa Gustina **Fotografie** Berthold Fabricius, Markus van Offen, Jacques Toffi, Valeria Cetraro, Roberto Hegeler, Pegasus Events, Werner Struß, Berenberg Bank **Objektleitung** Sandra Laube **Verlagsass.** Diana Wienert, Jennifer Röstel **Anzeigen** Tatjana Kordas, John Swenson, Jörn Jacobsen, Kirsten Reimers, Tim Mittelstaedt, Ingolf Schaub; Anzeigenpreisliste I/08. Printed in Germany. Polo+10 ist eine eingetragene Marke (Nr. 304 25 306). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Einwilligung des Verlages nicht gestattet. **Abonnement** hallo@polo-magazin.de

**AUF DEN BEGINN EINER PRICKELNDEN POLO-SAISON.
CHAMPAGNE LANSON, DER GROSSE CHAMPAGNER FÜR GROSSE MOMENTE.**



4 Köpfe – Vier Meinungen

2008 wird ein spannendes Jahr für Polo-Deutschland. Neben Klassikern wie dem Berenberg Polo-Derby hatten und haben auch neue Turniere in diesem Sommer Premiere. Es ist einiges in Bewegung ...



Hans Albrecht von Maltzahn, Präsident Deutscher Polo Verband

„Das Berenberg Polo-Derby hat sich längst als feste Größe im Turnierkalender des Deutschen Polo Verbandes einen Namen gemacht. Auch in diesem Jahr begrüßen wir internationale Spitzenspieler und die besten Spieler Deutschlands im Hamburger Polo Club. Sowohl die Spielqualität als auch die Zuschauerzahlen haben sich enorm entwickelt. Allgemein beobachten wir seit einigen Jahren ein stark zunehmendes öffentliches Interesse am Polosport. Die Polo Clubs bieten Anfängern durch Trainingsangebote und Mietpferde immer mehr Möglichkeiten, in den Sport einzusteigen und auch die Jugendarbeit wird konsequent weiter ausgebaut.“ □



Prof. Dr. Karin von Welck, Sportsenatorin der Stadt Hamburg

„Hamburg wird immer wieder als deutsche Polo-Hochburg bezeichnet. Und wenn man sieht, dass die besten Spieler Deutschlands und die meisten Akteure der deutschen Nationalmannschaft aus Hamburg kommen, der älteste deutsche Polo Club hier seinen Sitz hat und mit dem Berenberg Polo-Derby eines der bedeutendsten Turniere hier stattfindet, dann ist diese herausragende Stellung unserer Stadt in der Tat begründet. Besonders freue ich mich, dass vor den Toren Hamburgs (auf Gut Aspern) in diesem Jahr erstmals in Deutschland die Polo-Europameisterschaften ausgetragen wird. Das wird sicherlich zur weiteren Steigerung der Popularität des Polosports beitragen.“ □



Claus-G. Budelmann, Partner Berenberg Bank

„Seit vielen Jahren bin ich begeisterter Anhänger dieser Sportart. Ich freue mich, dass Polo in Deutschland immer beliebter wird und ständig mehr Aktive und Anhänger findet. In Hamburg hat diese Sportart eine sehr lange Tradition – seit 1898 gibt es mit dem Hamburger Polo Club den ältesten Verein auf dem europäischen Kontinent. Im internationalen Vergleich muss man Deutschland jedoch immer noch als „Polo-Entwicklungsland“ bezeichnen. Wer einmal argentinische Ballkünstler wie Adolfo Cambiasso gesehen hat, der weiß, welcher langer Weg es an die Weltspitze dieses Sports ist. Wir wünschen allen Spielern und Gästen spannende Chukker beim Berenberg Polo-Derby 2008.“ □



Christopher Kirsch, (hdc +4), Turnierveranstalter und Topspieler

„Neben Geschwindigkeit und Gefahr – die allerdings kalkulierbar bleiben sollte – ist das Schöne am Polo vor allem, unter Freunden aus aller Welt zu sein. Der Kreis der Topspieler ist klein und so findet man richtige Freunde fürs Leben, mit denen man eine Leidenschaft teilt. Wenn Polo sich einem breiten Publikum öffnet, muss immer der Sport im Mittelpunkt stehen. Polo darf nicht zu einem gesellschaftlichen Medium werden. Schließlich geht es um eine Sportart, bei der die Pferde die Hauptrolle spielen. Diese Verantwortung muss uns immer bewusst sein. Auch wenn es dazu sicherlich andere Meinungen geben wird – ich glaube, dass Polo in Deutschland ein Randsport bleiben wird.“ □

**In unserer Familie
wird Sport groß geschrieben.**

Porsche ist Leidenschaft.

Porsche ist Hamburg.



PORSCHE

Porsche Zentrum Hamburg Nord-West

Raffay Automobil-Handelsges. Nord-West mbH & Co. KG
Nedderfeld 2 · 22529 Hamburg
Tel. 0 40/55 77 68-0
www.porsche-hamburgnordwest.de

Porsche Zentrum Hamburg

Raffay Automobil-Handelsges. mbH & Co. KG
Eiffestraße 498 · 20537 Hamburg
Tel. 0 40/21 10 5-110
www.porsche-hamburg.de



Internationale Polo-Aktivitäten

Vor sieben Jahren hob Deutschlands älteste Privatbank das Berenberg Polo-Derby aus der Taufe. Heute ist das Turnier ein Klassiker und die Banker sind international in Sachen Polo aktiv.



Fotografie: Roberto Hegeler, Berthold Fabricius, Markus van Offern, Jacques Toffi, Pegasus Events, Werner Struß

„Let's go Polo“ hieß es auch in den letzten zwölf Monaten bei Deutschlands ältester Privatbank immer wieder. Was die Hamburger Berenberg Bank in Sachen Poloförderung auf die Beine stellt, sucht nicht nur in Finanzkreisen seinesgleichen. Ein Rückblick auf Ereignisse bei Schnee, Regen und viel Sonne ...

Hamburg 2007: Der Hamburger Polo Club präsentierte sich zu Beginn der deutschen Saison 2007 in einem anderen Look. Eine neu errichtete Hockeyhalle wurde direkt an den Spielfeldrand platziert, durch die zum Spielfeld hin geöffnete Front konnte das VIP-Publikum nun die Chukker verfolgen. Während die Resonanz der Hockeyspieler auf die neue Halle positiv ist und die Veranstalter mit viel Kreativität an die veränderten Räumlichkeiten gegangen waren, bedauerte manch alteingesessener Hamburger Polofan, dass das eigentliche Clubhaus nun an Strahlkraft einbüßt. Für 2008 hat man sich nun entschieden, die Gäste wieder in einem Zelt unterzubringen, was der typischen Polo-Atmosphäre sicherlich zugute kommen wird. Wie auch immer – in sportlicher Hinsicht hat das Berenberg Polo-Derby mit acht internationalen Teams absolut spannendes Polo geboten. Ein mitfieberndes, -jubelndes und -leidendes Publikum machte die beiden Polowochenenden zu



einem ebenso emotionalen wie begeisterten Event, der als Saison-Opener nichts als Vorfreude auf die kommenden Polowochen und -monate verbreitete.

Das Team Berenberg mit Jo (hdc 0) und Sven (hdc +3) Schneider, dem +4-Goaler Jack Kidd aus England und Christian Grimme konnte den Kampf um den legendären Pokal mit dem Widder-Emblem für sich entscheiden. Schon im Vorjahr hatten die Schneiders das Derby gewonnen, die Trophäe blieb also „in der Familie“. In einem packenden Finale gegen das Team Bentley, zu dem Teamcaptain Wolfgang Kailing (hdc +1) nicht nur spektakuläre Goals, sondern auch einen hollywoodreifen Sturz beisteuerte, setzte sich Berenberg schlussendlich mit überzeugendem Abstand gegen Bentley mit Marcello Caivano (hdc +4), Marc Pantenburg (hdc +2) und Peter Kienast (hdc +1) durch. Als absolute Neulinge im Thema Teamsponsoring konnte sich das Magazin Polo+10 zusammen mit der Kanzlei Renneberg und Partner bis in das Spiel um Platz drei vorkämpfen, musste sich dann aber gegen Deilmann/MS Deutschland mit Jens Thomsen (hdc 0), Max Bosch (hdc +1), Hugo Iturraspe (hdc +5) und Alexander Schwarz (hdc +2) geschlagen geben.

Nach zehn Jahren Polopause erwachte der schnelle Sport in Düsseldorf wieder zu neuem Leben.

Düsseldorf 2007: Zehn Jahre lang musste Düsseldorf ohne Poloturnier auskommen. Eine harte Zeit für Fans und Spieler, denn die beiden Fullsize-Poloplätze in Angermund bieten ideale Spielbedingungen. Im August war es dann so weit: Vier hochrangig besetzte Teams traten im Kampf um die Silbertrophäe auf nordrhein-westfälischem Boden gegeneinander an. Der erste Tag fiel zwar dem Dauerregen zum Opfer, aber die spannenden Spiele am Wochenende entschädigten die rund 4.000 Zuschauer für den ausgefallenen Tag. Besonders im Finale gönnten sich die Teams Berenberg

SANDRA FELTER

events & personal shopping



Sandra Felter / events & personal shopping

Mittelweg 49 D-20149 Hamburg

Telefon +49(0) 40 450 53 87
 Fax +49(0) 40 413 51 590
 Mobil +49(0) 172 42 88 902

shopping@sandra-felter.de

www.sandra-felter.de



Immer auch mit dem eigenen Team vertreten: Hochkarätige Spieler aus der ganzen Welt haben in den vergangenen Jahren schon in den Farben der Berenberg Bank um wichtige Goals gekämpft.

Bank (Roger Orzelski (hdc 0), Joaquin Forster (hdc +4), Marcos Riglos (hdc +6) und Dirk Baumgärtner (hdc +1)) und Porsche (Sebastian Schneberger (hdc +1), Edward Pan (hdc +2), Martin Podesta (hdc +4) und Cesar Guinazu (hdc +5)) nichts. Selbst nach sechs Chukkern und Verlängerung stand es mit 5 zu 5 noch immer unentschieden. Mit Rücksicht auf die Pferde beschlossen die beiden Teams, den Cup brüderlich zu teilen. Berenberg Partner Dr. Hans-Walter Peters: „Unser erstes Turnier in Düsseldorf hat einen tollen Zuspruch erfahren. Man konnte den Eindruck gewinnen, dass die nordrhein-westfälische Landeshauptstadt auf den Polosport gewartet hat. Die Anlage von Dirk Baumgärtner ist

phantastisch, Spieler und Zuschauer waren vom Ambiente einfach begeistert!“

München 2007: Was war da in München nur mit dem Wetter los? Ebenso wie in Düsseldorf fielen die Vorrundenspiele am ersten Wochenende komplett ins Wasser – im wahrsten Sinne des Wortes. Starker Regen hatte den Boden aufgeweicht und den Platz unbespielbar gemacht. Am entscheidenden Finalwochenende hielt der Himmel seine Schleusen aber glücklicherweise geschlossen und die Sonne lachte. Als ob sie die fehlenden Spielmöglichkeiten am ersten Wochenende ausgleichen wollten, sprühten die sechs internationalen Teams an den verbleibenden drei Tagen vor

Als Spieler hätten wir Handicap 10.



Spitzenkaffee, eine Idee besser: weniger Reizstoffe, voller Genuss, volles Koffein.

DARBOVEN
KAFFEERÖSTEREI SEIT 1866



Mehrere tausend Zuschauer ließen sich die Turniere der Berenberg Bank im vergangenen Jahr nicht entgehen. Oben links: Berenberg Polo-Derby Hamburg, Mitte: spektakulärer Sturz von Wolfgang Kailing, Rechts: Andreas Brodtmann, Claus-G. Budelmann und Prinz William.

Spielfreude und lieferten sich packende und rasante Zweikämpfe. Gleich zwölf Polo-Asse aus Südamerika machten den deutschen Spielern das Leben schwer. Am Ende konnte sich das Team Porsche um den Münchner Teamcaptain Bernt Sannwald (hdc +1) knapp mit 6 zu 4 gegen König & Cie durchsetzen. Auch die Entscheidung im Spiel um Platz drei war hart umkämpft. Letztendlich konnte sich Dietmar Kirsch mit seinem Team Deilmann /MS Deutschland gegen seinen für Rolex spielenden Sohn Christopher mit 8 zu 7 durchsetzen.

London 2007: Gleich bei zwei Turnieren in London war Berenberg im Juli 2007 als Sponsor präsent. Besonderes Highlight war die Teilnahme von Prinz William am Turnier im Tidworth Polo Club. Er war zwar nicht der beste Spieler auf dem Platz, aber sicherlich der prominenteste und meistfotografierte. Ein bisschen länger als sonst hielten die Zuschauer den Atem an, wenn die Nummer zwei der britischen Thronfolge am Ball war oder seine Gegenspieler abtritt. Im Programmheft stand zwar nur lapidar „Ct. Wales“, aber Insider wussten natürlich, wer sich dahinter verbirgt ...

Das Snow-Polo in Klosters ist weltweit das einzige Turnier, das bei Dunkelheit gespielt wird. Helligkeit spenden schwebende Ballons.

Klosters 2008: Bevor in Deutschland überhaupt an Polo gedacht wird, begann bei Berenberg schon die Polosaison 2008. Zum zweiten Mal lud die Bank Mitte Januar zum Berenberg Snow-Polo in den malerischen Nobelskiort Klosters. Vor der prächtigen Kulisse der Schweizer Berge hatte der Alpine Polo Club eine Snow-Polo-Arena errichtet. Das Besondere daran: Erst in den Abendstunden, wenn andernorts die Players Night bereits in vollem Gange ist, geht es in Klosters sportlich richtig rund. Das Berenberg Snow-Polo ist weltweit das einzige Turnier, das bei Dunkel-

heit gespielt wird. Für ausreichend Helligkeit sorgen mit Gas gefüllte Leuchtbällons, die über dem Spielfeld schweben. Das besondere Licht macht die einzigartige Atmosphäre des Klosters-Turniers aus. Das ist aber nicht der einzige Vorteil des abendlichen Polos: Die tieferen Temperaturen garantieren eine härtere Spielfläche und somit mehr Sicherheit für Pferd und Reiter.

Auch 2009 will die Berenberg Bank im schweizerischen Klosters wieder bei Dunkelheit auf Schnee spielen lassen.

Insgesamt sechs Herren- und drei Damentteams kämpften im Schnee um die begehrte Trophy. Bei den Herren konnte der kanadische Patron John Manconi (hdc +1) zusammen mit den beiden Engländern John Brunn (hdc +1) und Jack Kidd (hdc +5) den Titelverteidiger des Vorjahres vom Thron stoßen. Manconis Team eCRT setzte sich mit sechs Toren Unterschied klar gegen Philipp Maeder (hdc +1), Stefan Roth (hdc +2) und den Argentinier Federico Bachmann (hdc +6) vom Team Schloss Sihlberg durch. Bei den Damen stand das britische Supermodel Jodie Kidd seinem Bruder Jack in nichts nach und sicherte sich mit dem Team B&B den Sieg. Englands beste Polospielerin Kirsty Craig konnte sich mit ihrem Team nicht durchsetzen und musste sich mit dem dritten Platz zufrieden geben. Deutschlands Topspielerin Eva Brühl belegte mit ihrem Team Platz zwei. □

Weitere Informationen unter www.poloevents.com und www.berenberg.de



„Hamburg ist die Keimzelle“

Deutschlands älteste Privatbank ist seit Jahren national und international im Polosport aktiv. Wir sprachen über das Polo-Engagement mit Berenberg-Partner Dr. Hans-Walter Peters.

Interview: Stefanie Stütting

Herr Dr. Peters, das Berenberg Polo-Derby ist seit Jahren der Opener der deutschen Polosaison auf Rasen. Seit wann ist die Berenberg Bank Titelsponsor dieses Polo-Klassikers?

Wir sind recht früh in den Polosport eingestiegen. 2001 fand das erste Turnier unter unserem Namen statt. Damals hatten wir noch einen Termin im Herbst – und es regnete fürchterlich. Von dieser – zumindest wettermäßig – misslungenen Premiere ließen wir uns aber nicht entmutigen und starteten schon ein halbes Jahr später mit dem Termin Anfang Juni. Dies hat sich bewährt und unser Turnier ist von Jahr zu Jahr gewachsen.

Das Derby ist nur eine von vielen internationalen Polo-Aktivitäten der Berenberg Bank. Wo sind Sie überall im Polosport engagiert?

Hamburg ist die Keimzelle unserer Aktivitäten. Wir sind darüber hinaus seit drei Jahren mit einem High Goal Turnier in München vertreten und starteten 2007 ebenfalls mit High Goal in Düsseldorf – ein Turnier, das meines Erachtens großes Potenzial hat, denn schon zum Auftakt kamen 4.000 Besucher. Aber auch international fördern wir den Sport. 2007 haben wir zwei Turniere in London gesponsert, und wir waren zum zweiten Mal mit dem Berenberg Snow-Polo in Klosters vertreten. Ein ganz besonderes Highlight war 2006 die Outback 40-Goal-Challenge in Florida. Bei diesem wohl hochkarätigsten Polo-Spiel der Welt treten zwei Mannschaften gegeneinander an, deren Spieler alle das weltweit höchste Handicap +10 haben. Da kann man dann auch verschmerzen, wenn das eigene Team nur Zweiter wird.

Wie hat sich das Polo-Derby in den vergangenen Jahren entwickelt?

Wir könnten das Derby auch mit 12 oder 15 Teams spielen – die Nachfrage von Spielerseite ist gewaltig. Das liegt sicherlich auch an dem schönen Platz des Hamburger Polo Clubs. Ich freue mich, dass der Club gerade in den letzten Jahren die Spielbedingungen stetig verbessert und in den Platz investiert. Die Besucherzahlen entwickelten sich ebenfalls sehr erfreulich. Man spürt, dass Hamburg eine Polo-Hochburg ist und viele begeisterte Fans die Spiele fachkundig verfolgen.

Welches sind Ihre persönlichen Polo-Highlights in diesem Sommer?

Ich persönlich werde neben dem Hamburger Derby auch bei unserem Turnier in Düsseldorf sein. Ich war sehr erfreut, wie gut die Premiere im letzten Jahr gelungen ist und welches Interesse von Politik, Medien und Zuschauern unserem Sport im Rheinland entgegengebracht wird. Darüber hinaus freue ich mich aber auch, dass zum ersten Mal die Polo-EM in Deutschland ausgetragen wird. Da Gut Aspern von Christopher Kirsch ja nur einen Steinwurf von Hamburg entfernt ist, werde ich dort sicherlich auch einige Spiele verfolgen.

Warum passt der Polosport so gut zur Berenberg Bank?

Es gibt eine ganze Menge Parallelen zwischen dem Polosport und der Art, wie wir unser Geschäft betreiben. Bei beidem muss man eine Strategie entwickeln, sich gut aufstellen und als Team gut zusammenarbeiten. Man muss schnell und flexibel agieren können und zum Schluss darf es natürlich auch nicht an der Präzision der Ausführung fehlen. Dass Polo eine der ältesten Sportarten ist und wir eine der ältesten Banken der Welt ist dann noch das letzte Quentchen, das diese Verbindung passend macht.

Mit Jo und Sven Schneider, Jack Kidd und Stephan Grimme haben Sie in diesem Jahr wieder ein starkes Team.

Ja, wir haben wieder auf unsere altbewährte Mannschaft gesetzt, die im Vorjahr hier den Sieg erringen konnte. Schneiders sind seit unserem ersten Turnier jedes Jahr dabei und Jack Kidd aus England, der hier im letzten Jahr seine Premiere hatte, kennen wir schon lange – er ist einer der Begründer des Berenberg Snow-Polos in der Schweiz. □



Geführt wird die Bank heute von Claus-G. Budelmann, Dr. Hans-Walter Peters, Guido M. Sollors, Graeme Davies, Andreas Brodtmann und Hendrik Riehmer (von links).

Die Berenberg Bank ist Deutschlands älteste Privatbank – ihre Wurzeln reichen bis ins Jahr 1590 zurück. Heute betreut sie mit über 800 Mitarbeitern an 13 Standorten über 19 Mrd. Euro für private und institutionelle Anleger und ist darüber hinaus im Investment Banking und im Corporate Banking aktiv. Der in den letzten Jahren begonnene Expansionskurs soll weiter fortgeführt werden – da die homogene Unternehmenskultur für eine Privatbank als sehr wichtig angesehen wird, soll das Wachstum jedoch wie bisher ohne Zukäufe und Übernahmen erfolgen.

Fairmont
HOTEL VIER JAHRESZEITEN
HAMBURG

BEL ETAGE

In den neu ausgestatteten Suiten und Zimmern der 5. Etage liegt Ihnen die Stadt zu Füßen: Großzügige Balkone eröffnen atemberaubende Panoramen auf die Binnenalster. Die neuen Balkonzimmer im Fairmont Hotel Vier Jahreszeiten präsentieren sich in jungem, detailfreudigem Design und sind mit allem technischen Komfort wie einer Espresso-Maschine, Flachbildschirmen, kostenfreiem Internetzugang über W-LAN und Video on Demand ausgestattet.

Fairmont Hotel Vier Jahreszeiten, Hamburg

Neuer Jungfernstieg 9–14 · 20354 Hamburg · Germany

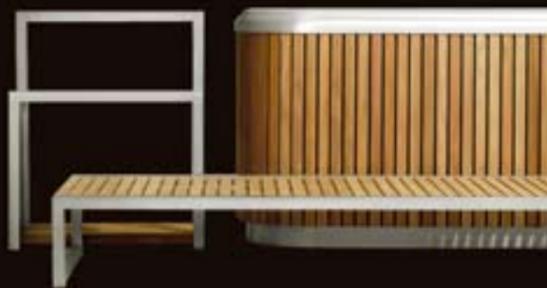
TEL +49 (0)40 34 94 0 · FAX +49 (0)40 34 94 26 00 · E-MAIL hamburg@fairmont.com

www.fairmont.com/hamburg · www.fairmont-hvj.de



HotSpring® – Seit über 30 Jahren

weltweit und in Europa die Nr. 1



Deutschland

Whirlpool Import GmbH
21614 Buxtehude
+ 49 800 - 46 87 774

www.hotspring.de

Schweiz

Hewoo AG HotSpring® Whirlpool-Paradies
3600 Thun
+ 41 33 244 00 00

www.hotspring.ch



www.lamartinaproshop.de

Tel.: (04123) 92 29 0

SIMPLY PERSONAL.
GESCHÄFTSFLÜGE/ JETCHARTER
- WELTWEIT -

POLO MEETS AIR HAMBURG PRIVATE JETS

WIR FLIEGEN SIE ZUM POLO!

AIR HAMBURG
PRIVATE JETS
KLEINE SANDSTR. 8
22525 HAMBURG
T: +49 (0)40 70 70 88 9-0
F: +49 (0)40 70 70 88 9-99
INFO@HAMBURGJETS.DE
WWW.HAMBURGJETS.DE

0800-JETFLUG | WWW.HAMBURGJETS.DE



Das kleine Polo 1x1

Wer die wichtigsten Grundregeln kennt, findet sich auch als Poloneuling schnell ins Spielgeschehen ein. Hier die Basics des schnellen Sports auf einen Blick.

Das Team: Jeder der vier Spieler trägt entsprechend seiner Position auf dem Feld eine Nummer. Nr. 1 ist der Angreifer, Nr. 2 ein Mittelfeld-Spieler. Nr. 3 ist der taktische Dreh- und Angelpunkt, das Herz des Teams, und Nr. 4 (auch „back“ genannt) ist der Verteidiger auf der hintersten Position. Während sich 1 und 2 nach vorne orientieren, übernehmen 3 und 4 die Verteidigungsaufgaben und bauen das Spiel von hinten auf.

Das Spielfeld: Das Polospielefeld ist 300 Yards lang und 200 Yards breit, was einer Bemaßung von ca. 270 m mal 180 m entspricht. Die 3 m hohen Torpfosten stehen 8 Yards (ca. 7,20 m) auseinander und sind aus Sicherheitsgründen nicht fest verankert. Als Torerfolg wird auch jeder Ball gerechnet, der zwischen den gedachten Verlängerungslinien der Pfosten – egal in welcher Höhe – hindurchgeschlagen wird.

Die Spielzeit: Ein Spiel besteht aus mindestens vier bis höchstens acht Spielabschnitten, den so genannten Chukker. Ein Chukker hat 7,5 Minuten reine Spielzeit, bei Unterbrechungen wird die Uhr angehalten. In Deutschland werden in der Regel vier Chukker gespielt. Die Pausen zwischen den einzelnen Spielabschnitten, in denen die Pferde gewechselt werden müssen, dauern zwischen drei und fünf Minuten. Nach jedem Torerfolg ändern die Mannschaften die Spielrichtung, was für Zuschauer, die zum ersten Mal Polo sehen, äußerst verwirrend sein kann. Fällt ein Spieler vom Pferd, ohne sich zu verletzen, läuft das Spiel weiter. Stürzt oder verletzt sich ein Pferd, gerät ein Zaumzeug in Unordnung oder löst sich eine Bandage, wird das Spiel sofort unterbrochen.

Das Handicap: Jeder Spieler hat – ähnlich wie beim Golf – ein individuelles Handicap in einer Skala von -2 (Anfänger) bis +10. Auf der ganzen Welt gibt es derzeit nur eine Hand voll Spieler mit einem Handicap von +10. Rund 90 Prozent der Spieler bewegen sich in einem Handicapbereich von 0 bis +2. Das Teamhandicap addiert sich aus den Einzelhandicaps der Spieler. Treffen Mannschaften mit unterschiedlichem Teamhandicap aufeinander, erhält die Mannschaft mit dem niedrigeren Teamhandicap eine Torvorgabe.

Line of the Ball: Die Linie des Balls und das Wegerecht bilden die Grundlage des Spiels. Die Linie des Balls ist die weitergedachte Richtungslinie des geschlagenen Balls. Diese Linie darf von einem Gegner nicht gekreuzt werden. Der Spieler, der seinem geschlagenen Ball auf gerader Linie folgt oder als erster ohne Behinderung anderer auf die Linie des rollenden oder fliegenden Balles einschwenkt, darf nicht von einem anderen Spieler gekreuzt werden, da dadurch Pferd oder Spieler gefährdet würden.

Der Schläger und der Ball: Der Poloschläger (auch Stick genannt) besteht normalerweise aus Bambus oder Weidenholz und darf nur in der rechten Hand geführt werden. Je nach Größe von Pferd und Reiter sind die Sticks zwischen 122 cm und 137 cm lang. Das Endstück, mit dem der Ball geschlagen wird, heißt „Zigarre“. Die Bälle, traditionell aus gepresstem Bambus, bestehen heute zumeist aus Kunststoff, haben einen Durchmesser von rund zehn Zentimetern und wiegen etwa 130 Gramm. Hart geschlagene Bälle erreichen Geschwindigkeiten von 130 km/h. □

„DAS PERFEKTE ALARM- UND BRANDMELDESYSTEM“

BUBLITZ® ALARM B1

- Aufstellen – Empfindlichkeit einstellen – fertig.
- Reagiert zuverlässig auf Änderungen von Luftdruck und -volumen.
- Außenhautüberwachung (rundum alle Fenster und Außentüren, bis 600 m², mehrere Etagen) – bewährt seit mehr als 16 Jahren.
- Bewohner und Haustiere bewegen sich bei Scharfschaltung vollkommen frei.
- Alarm bereits beim Einbruchversuch. Tür oder Fenster ist noch geschlossen, und der Einbrecher ist noch draußen.

NEUTRALE BEURTEILUNGEN UND TESTS:

- | | |
|------------------------|--|
| GALILEO Pro7 | „Keine ist so genial wie der Bublitz Alarm B1“ |
| FRANKFURTER ALLGEMEINE | „Es war eine überzeugende Demonstration ...“ |
| U.S.-ARMY | „Wir möchten Ihnen für die Zuverlässigkeit Ihrer fehlalarmersicheren Alarmsysteme danken.“ |
| WEISSER RING | „Opferschutz ... Verlass auf Alarm bei Einbruch ...“ |

Exklusiv nur erhältlich bei Bublitz-Vertriebs- und Servicecenter

ABF Sicherheitstechnik • Mario Färber e. K. • Wacholderweg 1b • 58791 Werdohl
Tel. 0 23 92 / 50 89 91 • Fax 0 23 92 / 50 89 92 • Internet www.abf-sicherheitstechnik.de

Mit Sicherheit das Leben genießen!



NOMINIERT FÜR



Großer Preis des MITTELSTANDES



www.lamartinaproshop.de

Tel.: (04123) 92 29 0

bürotec
WIR MACHEN IHRE IT!

Testen Sie unseren neuen Onlineshop unter

www.buerotec.de

Mit dem gewohnten, sehr guten Service erhalten Sie die Produkte innerhalb Hamburgs auf Wunsch auch direkt mit Installation bei Ihnen vor Ort!



- bürotec** im Überblick:
- seit 1993 in Hamburgs City
 - Schneller & kompetenter Service
 - Planung und Umsetzung von Netzwerken
 - Immer aktuelle Produkte mit perfektem Rundum-Service
 - Webkonzeption und -design

Sie finden uns im Alter Steinweg 1, 20459 Hamburg
Telefon: 040 / 36 96 95 0 - Telefax: 040 / 36 96 95 94
info@buerotec.de - www.buerotec.de

Was „viele oft vergessen“ ...

Was der Deutsche Polo Verband leistet, wie er aufgestellt ist und wo seine Arbeitsschwerpunkte liegen, hat Polo+10 im Gespräch mit dem zweiten DPV-Vizepräsidenten, Thomas Winter, einmal auf den Punkt gebracht.

Als scheinbar graue Eminenz steht er über allem und jedem, der in Deutschland etwas mit dem Polosport am Hut hat. Der Deutsche Polo Verband ist das Dach hiesiger Poloaktivitäten. Was aber genau der Verband leistet, wie er strukturiert ist und welche Menschen hier aktiv sind, wissen die wenigsten. Grundsätzlich – und das „vergessen viele oft“, wie DPV-Vize und Deutschlands bester Spieler Thomas Winter meint – kümmert sich der DPV um alle Belange des Polosports. Die Förderung, Anerkennung und Verbreitung auf der Grundlage der gültigen DPV-Poloregeln und Tierschutzrichtlinien stehen auf der Agenda ganz oben. Zudem ist der DPV für seine Mitglieder die allein zuständige Instanz in allen Fragen des Polosports sowie allen Bereichen nationaler und internationaler Spielbegegnungen. Die Vorstände des DPV, auch in ihrer Eigenschaft als Stewards, sind verantwortlich für die Gesamtorganisation des Polosports in Deutschland. Thomas Winter: „Neben diesen Schwerpunkten sind vor allem die Ausbildung von Schiedsrichtern und die Jugendförderung die zentralen Aufgaben des DPV.“ Grundsätzlich hat der Verband fünf große Unterkategorien:

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des DPV. Sie kann (mit Ausnahme des Schiedsgerichts) allen Organen des Verbandes Weisungen erteilen. Sie wird vom Präsidium wenigstens alle drei Jahre einberufen. Sie besteht aus allen persönlichen Mitgliedern des DPV und auch deren einzelne Clubmitgliedschaften.

Dem Präsidium des DPV obliegt die Gesamtleitung und Führung der Verbandsgeschäfte. Es besteht aus dem Präsidenten Hans-Albrecht Freiherr von Maltzahn, dem 1. Vizepräsidenten Walter Niederberger und dem 2. Vizepräsidenten Thomas Winter. Das Präsidium des DPV wird von der Mitgliederversammlung auf drei Jahre gewählt. Dem Vorstand obliegt die verantwortliche Leitung des gesamten Spielbetriebs und der Organisation des DPV, die Durchführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung, die Erstellung des Rechenschaftsberichts über das vergangene Geschäftsjahr, die Vorlage der Bilanz des zurückliegenden Geschäftsjahres, die Entlastung des Kämmerers nach Prüfung durch zwei Rechnungsprüfer, die Wahl der zusätzlichen Stewards (Sportkommission), die Bestellung des Schiedsrichterausschusses und die Berufung der Handicap-Kommission. Der Vorstand des DPV setzt sich zusammen aus den drei Mitgliedern des Präsidiums und einem Vorstandsmitglied jedes dem DPV angeschlossenen Clubs, der mehr als sechs Mitglieder in der DPV Handicapliste aufweist.

Die Stewards (Sportkommission) – Hauptaufgabe ist es, die Interessen der dem DPV angeschlossenen Poloclubs, aber auch die der Ausschüsse, auf den Grundlagen der

gültigen DPV-Poloregeln und der DPV-Satzung bestmöglich zu vertreten und in ihrer Arbeit zu unterstützen sowie dem Nutzen, Wohl und Ansehen des Polosports in Deutschland zu dienen. Die Sportkommission setzt sich zusammen aus den drei Mitgliedern des Präsidiums und allen Vorstandsmitgliedern sowie zusätzlich berufenen Stewards, die vom Vorstand gewählt werden.

Die Handicap-Kommission tritt zweimal im Jahr zusammen, um die offiziellen Handicaps auf den neuesten Stand zu bringen bzw. neuen Spielern ein erstes Handicap zu erteilen. Für jeden aktiven Polospieler wird ein Handicap nach Zahlen in aufsteigender Reihe von -2 bis +10 festgelegt. Die Handicap-Kommission setzt sich zusammen aus zwölf vom Vorstand berufenen Mitgliedern. Sie kann sich bei Bedarf selbstständig um bis zu vier weitere Mitglieder erweitern. Sie besteht nur aus Spielern, die einmal +1 gehabt haben oder spielen. Jedes Jahr treten vier Mitglieder zurück und vier neue werden berufen! Die Handicap-Kommission tritt zweimal im Jahr zusammen und bewertet jeden einzelnen Spieler des DPV. Dies erfolgt auf zwei Wegen. Beim Handicap-Niveau bis -1 reicht der Heimatclub des betroffenen Spielers einen schriftlichen Antrag beim Handicap-Ausschuss ein. Dieser Antrag wird in der Regel angenommen. Für alle Handicaps über -1 entscheidet ausschließlich die Handicap-Kommission aus ihren eigenen Erfahrungswerten heraus. Sie hat sich im Vorfeld von den betroffenen Spielern bei diversen Turnieren ein Bild gemacht und lässt dies bei der Bewertung der Spieler mit einfließen. Dabei spielt der Vergleich der einzelnen Spieler mit anderen Spielern auf demselben Niveau eine große Rolle. Ebenso wird bewertet, ob und wie gut er alle Schläge kann, wie er beritten ist, wie sein Positionsspiel ist, wie hoch seine Regelkenntnis und letztlich natürlich auch wie gut er im Team spielen kann. Das alles führt dann zu dem jeweiligen Handicap eines Spielers ...

Der Schiedsrichterausschuss tritt mindestens einmal im Jahr zusammen. Ihm obliegt die Ausrichtung von Schiedsrichterkursen, die Weiterbildung für alle Spieler, besonders für die Anfänger, die Weitergabe der neuesten Regeln an die Clubs und ihre Durchsetzung, die Erarbeitung des Fragenkatalogs für den Turnierreifetest, die Vergabe der Schiedsrichtergrade (C, B, A), die Aus- und Heranbildung des Nachwuchses und die allgemeine Beratung sämtlicher Spieler in allen Schiedsrichterfragen. Sämtliche von den Clubs benannten Schiedsrichter und deren Stellvertreter bilden den Schiedsrichterausschuss. Die Mitgliederzahlen des DPV gehen stetig nach oben. Thomas Winter: „Wir haben in den letzten Jahren eine mehr als 20-prozentige Zunahme bei den Mitgliederzahlen verzeichnen können.“ □



Polo-Universum

Polo ist eine der ältesten Mannschaftssportarten der Welt, deren Wurzeln über drei Jahrtausende in die Vergangenheit zurückreichen.

DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN

ZUHAUSE IN BESTEN LAGEN



BLANKENESE

Romantischer Altbau im Blankeneser Treppenviertel, Sanierung 2006/07, ca. 150 m² Wohnfläche, 4 Zimmer, helles Bad und Gäste-WC, Kirschholz-Parkett, Kaminanschluss, ca. 200 m² Grundstück, Straßenzufahrt, PKW-Stellplatz möglich, KP: EUR 565.000,-



OTHMARSCHEN

Lichtdurchflutetes Penthouse mit Teil-Elbblick, Baujahr 1997, ca. 125 m² Wohnfläche zzgl. ca. 55 m² Terrassenflächen, 3 Zimmer, 2 edle Bäder, individuell angefertigte Designer-Küche, geölte Eichendielen, Kamin, Fußbodenheizung, PKW-Stellplatz, KP: EUR 670.000,-



NIENSTEDTEN

Charmantes Landhaus in beliebter, elbnahe Sackgasse, Baujahr 1950, regelmäßig renoviert, ca. 150 m² Wohnfläche, 4-5 Zimmer, moderne Küche, helles Bad und Gäste-WC, Parkett, Kamin, ca. 1.528 m² teilbares West-Grundstück, Garage, KP: EUR 1.150.000,-



RISSEN

Familienfreundliches Anwesen direkt am Naturschutzgebiet in Elbnähe, Baujahr 1968, regelmäßig renoviert, ca. 365 m² Wohnfl., 9 Zimmer, Wohnküche, 4 Bäder, Kamin, sep. Gäste-/ Bürotrakt, Außenpool, ca. 2.972 m² Süd-West-Grundstück, 3 Garagen, KP: EUR 1.500.000,-



BLANKENESE

Großzügiges Anwesen am Falkenstein nahe der Elbe, Bj. 1962, regelmäßig renoviert, ca. 367 m² Wohnfläche, 8 Zimmer zzgl. 2-Zi.-Whg., Wohnküche, 4 Bäder, Kamin, Wellnessbereich mit Schwimmbad, ca. 5.189 m² Süd-Grundstück, Doppel-Garage, KP: EUR 1.780.000,-



HOLM

Historisches Reetdachanwesen von 1675, aufwändig saniert und renoviert, ca. 400 m² Wohnfläche, äußerst wertvolle Ausstattung, alte Stilelemente, Bulthaup-Wohnküche, Kamin, ca. 12.500 m² Grundstück, Doppelgarage und Nebengebäude, KP: EUR 1.950.000,-

BÜRO HAMBURG-ELBVRORTE

Waitzstraße 25 | 22607 Hamburg | Telefon: 040.89 71 31-0 | Telefax: 040.89 71 31-31 | elbvororte@dahlercompany.de



Spannende Chukker vom Spielfeldrand aus zu beobachten ist die eine Sache. Einen kleinen Ausflug ins Universum des Polosports zu unternehmen – wie wir es in dieser Geschichte tun – ist ebenfalls eine kurzweilige Angelegenheit.

Text: Michaela Maria Müller, Stefanie Stütting
Fotografie: Roberto Hegeler, Jacques Toffi, Berthold Fabricius, Pegasus Events

Was man selbst erlebt hat, ist immer noch am Allerschönsten. Die besten Polojahre in Deutschland sind für David Edelsten die 1960er und 1970er Jahre. „Polo war eine große Sache. Wir tourten regelmäßig durch Deutschland, ein Wochenende hier, ein Wochenende dort. Auf dem Maifeld in Berlin und in Düsseldorf. In Hamburg spielte ich mit Atti Darboven. Es war eine wunderbare Zeit. Ich hatte 20 Jahre nichts anderes im Kopf“, sagt Edelsten. Heute lebt der 74-jährige Brite auf dem Land, hält eigene Pferde und reitet noch immer. Auch seinem Beruf als Polo-Kolumnist ist er treu geblieben. „In der Aprilausgabe von The Field war ein Artikel“, berichtet er. Und das ist nicht irgendein Magazin, sondern nach eigenen Angaben das älteste Magazin der Welt für Jäger, Fischer und Polospieler. Charles Dickens soll 1853 einer der ersten Leser gewesen sein.

Über Pferde diskutiert Edelsten besonders gern. Manche Kommentatoren behaupten nämlich, sie seien nicht besonders intelligent. „Ich bin gerade von meinem Pferd abgestiegen“, sagt er beim Gespräch am Telefon. „Es ist so clever wie ich.“ Und ja, die Preise. 300.000 US-Dollar soll ein australischer Geschäftsmann vor einigen Jahren geboten haben? „Natürlich kann ich mir das vorstellen.“



MEISSLER & CO



Immer am Ball

Nienstedtener Marktplatz 29 · Elbchaussee 585 · Eppendorfer Baum 14
www.meissler-co.de

86 44 44



zum Polo entdeckt und kultiviert: David Woodd, der Vorsitzende der Hurlingham Polo Association (HPA), der Polo-Kolumnist David Edelsten und natürlich der Nachwuchs der königlichen Familie, Prinz William und Prinz Harry. Es ist eben ein wenig Abwechslung vom Drill der Militärakademie. Ein 21-jähriger Kadett beklagt sich Ende des 19.

Winston Churchill, wohl einer der bekanntesten Politiker des 20. Jahrhunderts, wird in Polokreisen immer wieder zitiert.

Jahrhunderts in einem Brief an die Eltern über den harten Alltag in Sandhurst: „Ich verfluche meinen schwachen Körper. Ich kann kaum die täglichen Aufgaben bewältigen.“ Aus dem Kadetten wurde einer der einflussreichsten Staatsmänner des 20. Jahrhunderts: Winston Churchill.

Ein Jahr nach dem Brief an die Eltern war Churchill bereits als Leutnant der Kavallerie auf dem Weg nach Indien. Bangalore wurde seine erste neue Heimat. Nicht nur für Churchill, für fast alle britischen Militärangehörigen waren die Tage in der indischen Kolonie lang. Zerstreuung war höchst willkommen.

Zwei Monate nach seiner Ankunft schreibt er seiner Mutter: „Fast die ganze Stadt kommt, um das Polospiel zu schauen. Die Wetteinsätze belaufen sich auf mehrere Tausend Rupien. Unser Endspiel mit dem einheimischen Team fand vor einer Kulisse mit acht oder neun Tausend Zuschauern statt. Jedes Tor für die Inder wurde von einem frenetischen Jubel begleitet.“ Wer Sieger im Duell von Herrscher und Beherrschten war, schreibt Churchill nicht. Doch ein Sieg über die Engländer war eine große Sache. Wie beim Cricket konnte man es den Kolonialherren zei-

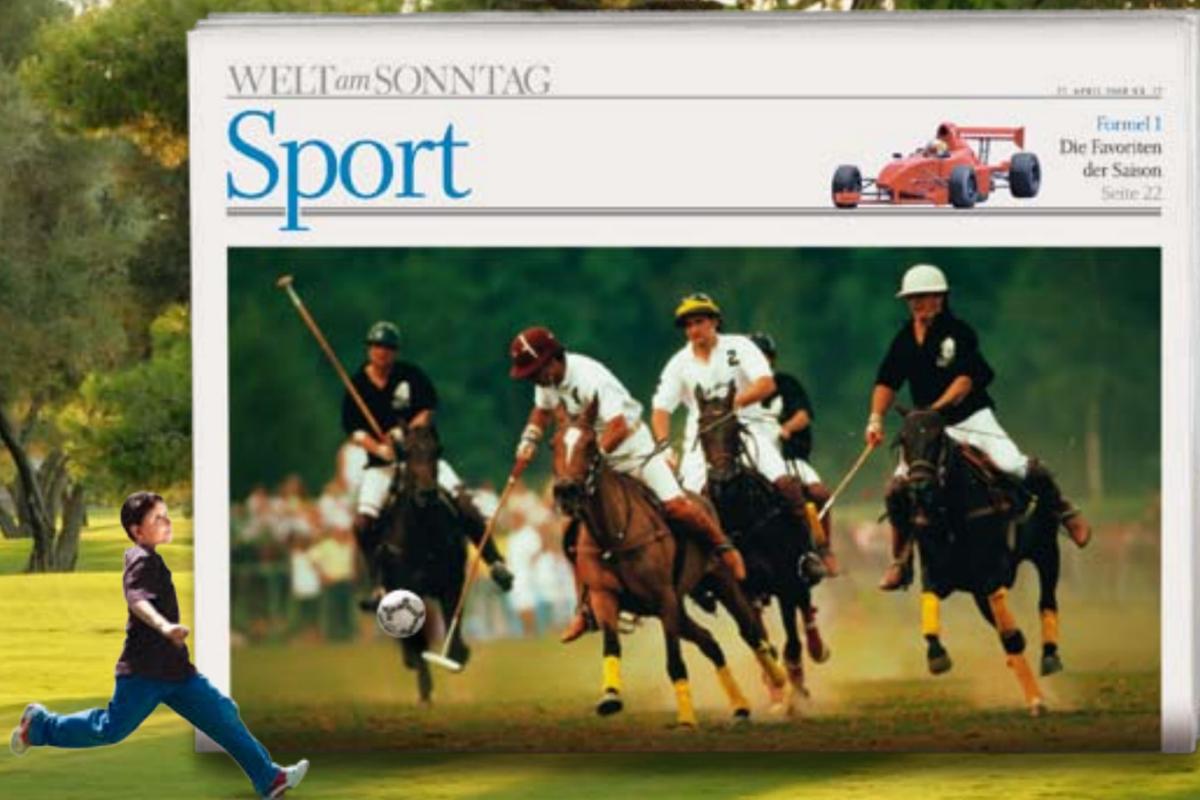
gen. Und während Cricket seinen Weg von England nach Indien fand, war es mit dem Polo genau andersherum.

Im Vergleich zu den großen Polonationen wie Argentinien, Großbritannien und den USA ist der Sport hierzulande bislang noch in einer relativ kleinen Szene verhaftet. Aber: In den letzten Jahren hat sich auch hier polotechnisch so Einiges bewegt. Mehr und mehr emanzipiert sich der Sport von seinem Nischendasein, neue Clubs schießen förmlich wie Pilze aus dem Boden. Und immer mehr Polofans möchten nicht mehr nur vom Spielfeldrand die faszinierende Mischung aus Technik, Geschwindigkeit und Teamgeist erleben, sondern selber im Sattel sitzen und aktiv den Reiz des dynamischen Sports spüren. Polounterricht

Seit einigen Jahren ist der Polosport in Deutschland und ganz Europa enorm auf Wachstumskurs. Die Fangemeinde wächst.

mit geliehenen Pferden und unter professioneller Anleitung wird salonfähig. Poloschulen etablieren sich. Eine eigene Sprache sprechen auch die wachsenden Besucherzahlen der großen Turniere. Die Pologemeinde wächst. Unerlässlich sind für Neueinsteiger – auch wenn sie Polo in dieser Saison nur vom Spielfeldrand erkunden wollen – ein paar grundlegende Kenntnisse über das Spiel.

Das Spielfeld ist ungefähr siebenmal so groß wie ein gemeiner Fußballplatz. Allerdings: Die Größe eines Polofeldes kann durchaus variieren – was sie häufig auch tut. Weidenrohrpfosten, die aus Sicherheitsgründen nicht fest im Boden verankert sind, markieren die 7,32 Meter breiten und nach oben offenen Tore. Gespielt wird mit vier Spielern pro Mannschaft in meistens vier Spielabschnitten, den



Bringen Sie mehr Welt in Ihren Sonntag ...

mit dem umfangreichen Sportteil Deutschlands größter Qualitäts-Sonntagszeitung. Wir berichten für Sie kritisch, kompetent und immer auf den Punkt. WELT am SONNTAG – elegant, abwechslungsreich und höchster Lesegenuss.

WELT *am* SONNTAG



so genannten Chukkern. Ein Chukker dauert 7,5 Minuten, wobei wie im Eishockey die reine Spielzeit zählt. Bei Fouls steht also die Uhr. Während es sich für den Reiter geziemt, die volle Spieldauer durchzuhalten, darf ein Pferd niemals in zwei Chukkern nacheinander eingesetzt werden. Schutz und Sicherheit der Pferde stehen im Polosport immer an erster Stelle. Löst sich beispielsweise die Bandage des Pferdes, wird abgepfiffen. Beim harmlosen Sturz eines Reiters da-

Die Sicherheit der Pferde hat oberste Priorität beim Polo. Das gesamte Regelwerk ist darauf ausgelegt.

gegen geht das Spiel weiter. Kurz gerechnet: Zwei Pferde sind das Minimum, was ein Polospieler an turniermäßigem Beritt zur Verfügung haben muss. Vier Pferde sind professionell – fünf optimal für den Fall der Fälle. Manche reisen gar mit sechs Pferden an.

Kurios oder traditionsreich: Nach jedem Tor wechselt die Spielrichtung. Viele Zuschauer und manchen Poloanfänger irritiert diese Regelung zutiefst, die ihre Wurzeln in den heißen und sonnigen Kolonien hat, wo das Spiel gegen die blendende Sonne ein echter Nachteil war. Zudem verhindert die Regel, dass bei einseitig verlaufenden Matches die Torregion der schwächeren Mannschaft umgehend und nachhaltig ihrer Grasnarbe entledigt wird.

Vergleichbar dem Golf ist auch beim Polo – das zwischen 1908 und 1936 Olympische Disziplin war – jeder Spieler mit einem individuellen Handicap ausgestattet. Tor- und Turniererfolge schrauben eben dieses nach oben. Dabei reicht die Einstufung des Handicaps von -2 bei Anfängern bis zur recht seltenen +10. Die meisten +10-Goaler kom-

men aus Argentinien, wo Polo ein Volkssport ist. Manch einer von ihnen würde selbst die 10-Goaler-Obergrenze mit Superlativen sprengen – wenn es die internationalen Regeln denn zulassen würden. Die besten deutschen Spieler liegen in Leistungsklassen von +4 und +5. Eben diese Kategorisierungen sind auch ausschlaggebend für die Zusammensetzung der Poloteams. Die Handicaps der vier Einzelspieler addiert ergeben die Mannschaftsstärke – das so genannte Team-Handicap. Turniermäßig ausgeschrieben werden Leistungsklassen vom „Low Goal“ bis zum „High

In Argentinien ist die Weltelite des Polosports zu Hause. Die besten Spieler stammen von dort – und auch die besten Pferde.

Goal“, Beschränkungen und Handicaplimits inklusive. Polo ist ein Spiel für Taktiker und Techniker. Akrobatik kommt ins Spiel, wenn es darum geht, den 130-Gramm-Ball mit einem Durchmesser von 7,5 Zentimetern mit dem 51 Zoll langen Bambusstock aus vollem Galopp ins gegnerische Tor zu befördern. Decken des Gegners, taktische Übersicht und Präzision sind dabei die Schlüssel zum Erfolg.

Die Erfahrung hat gezeigt: Wer die Spielentwicklung nicht instinktiv spürt und besser platzierte Spieler nicht sieht, wird niemals auch nur ein durchschnittlicher Polospieler. Die Erfahrung zeigt ebenfalls: Gerade bei Anfängern sind es oftmals die Pferde, die schneller als ihre Reiter auf die Entwicklung des Spiels reagieren. In der Zucht der Pferde, die die Argentinier derzeit als „Weltmarktführer“ ausüben und von wo die meisten Polopferde auf alle Kontinente verkauft werden, liegt denn auch ein besonderes Geheimnis und eine eigene Historie. □

Highlight auf Gut Aspern

2008 kommt die Rolex European Polo Championship nach Gut Aspern. Zehn Teams und 200 Pferde gehen an den Start. Mehr als je zuvor bei einer Polo-EM. Das Polo-Ereignis des Jahres 2008!





Text: Hannah Kroft Fotografie: Valeria Cetraro

Norddeutschland hat eine neue Poloaddress. 20 Autominuten nordöstlich von Hamburg hat sich in der idyllischen schleswig-holsteinischen Landschaft die Polo Academy auf Gut Aspern längst einen Namen gemacht. Die Sensation 2008: Zum ersten Mal werden hier im September die Rolex European Polo Championship ausgetragen. Die erste Polo-Europameisterschaft in Deutschland. Die Rolex European Polo Championship wird mit zehn startenden Teams die größte Europameisterschaft in der Geschichte des Polosports. Vom 4. bis 14. September werden auf Gut Aspern bei der Rolex European Polo Championship starten: England, Holland, Spanien, Belgien, Irland, Italien, Österreich, Frankreich, die Schweiz und Deutschland.

Ausrichter ist der Weltverband des Polosports, die Federation of International Polo (FIP), organisiert wird das historische Polo-Ereignis von Pegasus Events mit seinem Geschäftsführer Christopher Kirsch, der gleichzeitig einer der besten Polospieler Deutschlands ist. „Das Team von Pegasus Event Marketing ist stolz, die Europameisterschaft im Polo erstmals nach Deutschland zu holen“, sagt Kirsch. 200 Pferde werden während der Meisterschaft in Stallzellen auf Gut Aspern untergebracht sein. Ein Polo-Event der Superlative.

Pegasus Event Marketing wurde 2001 gegründet. Die Agentur ist deutschlandweit die einzige, die sich ausschließlich auf die Ausrichtung von Poloturnieren in unterschiedlichen deutschen Städten spezialisiert hat. Ziel ist es, neben qualitativ hochkarätigen Veranstaltungen rund um die Chukker, immer auch den Sport in den Vordergrund zu stellen und Polo immer weiter ins öffentliche Interesse zu

rücken und einem breiten Publikum nahezubringen. Seine internationalen Kontakte in die Polowelt spielen dabei für Christopher Kirsch eine wichtige Rolle. Firmen wie Rolex wissen die Professionalität und Kompetenz von Pegasus Events zu schätzen und sind deshalb schon seit über acht Jahren vertrauter Sponsorpartner.

Christopher Kirsch und der argentinische Polo-Profi Ian Buchanan unterrichten auf dem traditionsreichen Gut in der Nähe von Elmshorn. Auf zwei Full-Size-Polofeldern wird hier trainiert und gespielt. Für Neueinsteiger stehen Lehrpferde zur Verfügung, exzellente Neuzugänge aus Argentinien sind pünktlich zum Saisonbeginn eingetroffen. Beide Trainer der Polo Academy haben mit der Ausbildung zum „International Coach“ beim englischen Poloverband, der Hurlingham Polo Association (HPA), den höchsten Trainergrad absolviert. Christopher Kirsch: „Das Niveau und die Qualität der Ausbildung in der Polo Academy ist für uns das Entscheidende.“ Das wissen seine Schüler und die Mitglieder des Polo Club Schleswig-Holstein zu schätzen. Das Clubleben nimmt an Fahrt auf. Regelmäßige Chukker stehen längst auf dem Programm.

Mit an Bord ist auch einer der großen Poloförderer, die Marke Rolex. „Der Polosport ist das Herz und die Seele des heutigen Gut Aspern. Und für alle, deren Herz und Seele dem Polo gehören, eröffneten Rolex und der Polo Club Schleswig Holstein die Rolex Sports Bar. Polotheorie und geselliges Beisammensein finden hier statt“, erklärt Kirsch. Im Sommer 2007 startete die Rolex Sports Bar auf Gut Aspern. Und noch eine Neuigkeit hatte Gut Aspern im vergangenen Sommer zu bieten: „Polo, Asado & more – Incentive Days auf Gut

IN SEINE HERSTELLUNG HABEN WIR ETWAS WIRKLICH UNBEZAHLBARES INVESTIERT. MAN NENNT ES ZEIT.



0–100 km/h in 5,2 Sek., Höchstgeschwindigkeit 312 km/h*
 411 kW (560 PS), Kraftstoffverbrauch innerorts 26,4 l/100 km, Kraftstoffverbrauch über Land 12,7 l/100 km,
 CO₂-Emission, kombiniert 423 g/km (gemäß 1999/94/EG)

Der CONTINENTAL FLYING SPUR. Elegante Linien. Stilvolles Design. Kraftvolle Präsenz. Ein Interieur, das Sie mit feinstem, handgearbeitetem Furnier und Leder umgibt. Phänomenale Power, die nur darauf wartet, von Ihnen freigesetzt zu werden. Mit einer Höchstgeschwindigkeit von über 300 km/h. Da spüren Sie: Dieses Modell überzeugt mit demselben Spirit wie der legendäre Bentley Continental GT. Ein überlegenes Fahrvergnügen. Ein Automobil für den alltäglichen Gebrauch, das nichts Alltägliches hat. „Fahren“ neu definiert.

BENTLEY HAMBURG, Weg beim Jäger 224–226, D-22335 Hamburg, Telefon: 040 59100500
www.bentleymotors.com www.bentley-hamburg.de



BENTLEY

BENTLEY HAMBURG

Die Namen Bentley, Flying Spur und das „B“-Logo mit den Flügeln sind eingetragene Warenzeichen. © 2005. Bentley Motors Limited.
 *Höchstgeschwindigkeit erzielt von einem Testpiloten auf einer privaten Rennstrecke. Bitte beachten Sie alle vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbeschränkungen.



Aspern“ nennt sich die neue Idee, die eine unvergessliche Alternative zu herkömmlichem Incentive-Frust bieten soll. Entspannung und Motivation der Mitarbeiter oder als kreatives Mittel der Kundenpflege – Polo soll hier seine volle Wirkung entfalten. Christopher Kirsch: „Wir bieten einen Tag auf Gut Aspern mit allem „Drum und Dran“ für Polo-Neugierige. Reiten auf dem Holzpferd für die Vorsichtigen oder dem echten für die Mutigeren. Stallgeruch schnuppern im direkten Kontakt mit den vierbeinigen Hauptdarstellern und ein standesgemäßes argentinisches Asado in der wunderschönen Landschaft rund um Gut Aspern gehören zum Programm.“ Partner dieses Angebots sind sowohl die ländlichen Hotels in der näheren Umgebung des Gutes als auch die rund 30 Kilometer entfernten Hotels in Hamburg wie das Vier Jahreszeiten, Gastwerk Hotel, SIDE Hotel, Luis C. Jacob und viele mehr.

Das Gut Aspern selbst hat eine lange Tradition. Es besteht bereits seit dem 16. Jahrhundert, wenn auch die Gebäude in ihrer jetzigen Form erst zum Ende des 19. Jahrhunderts erbaut wurden. Nach vielen Jahren verschiedener landwirtschaftlicher Nutzung hielt mit dem Erwerb durch die jetzige Eigentümerfamilie im Jahre 2005 der Polosport Einzug auf Gut Aspern. Nach umfangreichen Renovierungen und Umbauten verwandelt sich der Gutshof in ein zeitgemäßes Zentrum des Pferdesports in Deutschland, ohne dabei jedoch den Charme eines traditionellen Landgutes zu verlieren. □

Auszug aus dem vorläufigen Rahmenprogramm der Rolex European Polo Championship 2008:

Donnerstag, 4. September:

- 13:00 Team Meeting, Trikotvergabe, Information
- 15:00 Polo Spiele (Team 1-4)
- 20:00 Welcome Cocktail und Dinner für alle Teams

Freitag, 5. September bis Mittwoch, 10. September:

täglich ab 13 Uhr zwischen zwei und vier Vorrundenspiele (Montag, 8. September: Spielpause, Donnerstag, 11. September: „Extra day for bad weather“)

Freitag, 12. September:

- 21:00 Players Night

Samstag, 13. September:

- Spiele von 13:00 bis 17:30
- 20:00 Final Party

Sonntag, 14. September:

- 13:00 5. Group A – 5. Group B
- 14:30 4. Group A – 4. Group B
- 16:00 3. Group A – 3. Group B
- 17:30 2. Group A – 2. Group B
- 18:00 Rolex European Polo Championship Final
- 19:00 Siegerehrung

Weitere Informationen unter www.poloevents.com

POLO⁺¹⁰

Das Polo-Magazin

Polo+10 Turniermagazine 2008

Buchen Sie jetzt eine Anzeige in einem unserer Turniermagazine.
Gerne beraten wir Sie auch über die Möglichkeiten, Sponsor oder Aussteller zu werden.

Dresdner Bank Beach Polo – 2.-4. Mai | Timmendorfer Strand
Beach Polo World Cup Sylt – 10.-11. Mai | Hörnum/Sylt
1. Basthorst Polo Cup – 16.-18. Mai | Gut Basthorst/Hamburg
Prague Open – 30. Mai - 1. Juni | Prag
Berenberg Polo-Derby – 6.-8. Juni | Hamburg
La Estancia Polo Open – 28.-29. Juni | Budapest
Berenberg High Goal Trophy – 4.-6. Juli | München
11. German Polo Masters Sylt – Sal. Oppenheim Gold Cup 2008 – 25.-27. Juli, 29. Juli und 1.-3. August | Sylt
Arena Polo Schlossanlage Wocklum – 1.-3. August | Balve
Berenberg High Goal Cup – 15.-17. August | Düsseldorf
High Goal Polo – 8.-10. und 15.-17. August | Hamburg
Polo Open – 5.-7. September | Timmendorfer Strand
Rolex European Polo Championship – 5.-7. und 12.-14. September | Gut Aspern/Hamburg
Polo Masters Mallorca Calvia – 26.-28. September | Mallorca
Berenberg Snow-Polo – 8.-11. Januar 2009 | Klosters/Schweiz

Polo+10 Hauptausgabe II/08 – Oktober 2008 | Deutschland, Schweiz, Österreich, Luxemburg, Liechtenstein




RUMÖLLER
Seit 110 Jahren im Familienbesitz
BETTEN



Wer schlafen kann, wird glücklich sein!

Das richtige Bett sorgt für entspannten Schlaf.
Wir bieten Ihnen kompetente Beratung,
damit Sie entspannt schlafen können. Marken wie

VI-SPRING & **LEXINGTON** 
Life-Changing

garantieren beste Qualität.

RUMÖLLER BETTEN
Blankenese
Elbe-Einkaufszentrum

info@rumoeller.de · www.rumoeller.de
Elbchaussee 582 · 22587 Hamburg · Telefon 040 - 86 09 13 · Fax 040 - 86 71 29
Osdorfer Landstr. 131 · 22609 Hamburg · Telefon 040-800 37 72 · Fax 040-800 84 12

Rolex European Championship

Die ersten Polo-Europameisterschaften in Deutschland! Christopher Kirsch über die Rolex European Polo Championship im September 2008 auf Gut Aspern, nördlich der Hansestadt Hamburg.

Interview: Stefanie Stütting Fotografie: Pegasus Events

Wie sahen die ersten organisatorischen Schritte auf dem Weg zu den Rolex European Polo Championship aus?

Rolex hat es erst möglich gemacht, dieses Event nach Deutschland zu holen und wir sind sehr glücklich über die Unterstützung. Die Teamnennungen mussten bis 1. April abgegeben werden. Danach haben wir vom Europasekretär des Weltverbandes, Dr. Piero Dillier, die Ländernamen bekommen. Es werden zehn Mannschaften die Europameisterschaft spielen. Das ist sicher. Das ist auch das Ziel von Patrick Hermès, dem Präsidenten des Polo Weltverbandes, der Federation of International Polo (FIP). Noch nie haben so viele Nationen bei einer Welt- oder Europameisterschaft gespielt. Selbst bei den Olympischen Spielen nicht.

Wie viele Teams haben sonst an einer Europameisterschaft teilgenommen?

Es gab eigentlich nie mehr als acht Länder, die sich für die EM gemeldet haben. Dadurch, dass der Polosport in Europa generell auf dem Vormarsch ist, kommt es nun aber auch zu Nennungen von Ländern, die bislang nicht an einer Europameisterschaft teilgenommen haben. Man will dennoch dafür Sorge tragen, dass das Spielniveau auf einem hohen Level bleibt. Deshalb wird ein Teamhandicap von +8 als optimal angesetzt. Spielen werden die Länder Frankreich, England, Belgien, Holland, die Schweiz, Spanien, Italien, Irland, Österreich und Deutschland. Deutschland hat als Gastgeber auf jeden Fall Startrecht und ist als Team dabei.

Haben wir es bei den Rolex European Polo Championship mit klaren Favoriten und Außenseitern zu tun?

England ist schon aus der Tradition heraus immer ein sehr starker Favorit. Aber auch die Holländer sind mittlerweile sehr stark. Bei den Italienern weiß man nie genau, welche Argentinier kommen. Und die Franzosen haben in ihrem Verband rund 700 Spieler, Deutschland ist bei 270. Sie haben also beinahe das Dreifache an Spielern, die Zahlen sind in den vergangenen Jahren sehr stark gestiegen. Ebenso das Niveau. Das macht sich natürlich bemerkbar. Ich glaube, auch Deutschland macht in den kommenden vier bis fünf Jahren in Sachen Polo einen sehr großen Sprung nach vorn. Immer mehr Leute reflektieren auf das Thema Polo, würden gerne einmal selber spielen oder sind zumindest begeisterte Zuschauer.

Zum ersten Mal wird die Europameisterschaft in Deutschland ausgetragen. Was würde Ihnen ganz persönlich ein deutscher Sieg bedeuten?

Für mich ist das ganz Entscheidende, dass der Polosport in Deutschland dadurch noch mal einen Schub bekommt. Natürlich wäre es schön, wenn das deutsche Team erfolgreich wäre. Aber ich glaube, es ist viel wichtiger, dass wir internationale Spiele hier haben und dass Europa sieht, wie

sich Deutschland im Polo entwickelt. Natürlich ist es auch für Gut Aspern ein unglaubliches Aushängeschild, dass so eine Europameisterschaft hierher vergeben wurde. Wir können hier auf zwei Plätzen an einer Spielstätte sehr gutes Polo spielen. Die Stallungen sind direkt an den Spielfeldern und die allgemeinen Voraussetzungen sind so gut, dass der Weltverband gesagt hat: „Okay, wir lassen die EM da stattfinden.“

Das deutsche Team wird im Rahmen der EM-Qualifikation auf Gut Aspern Ende Mai ermittelt ...

Das ist richtig. Drei Teams treten in der Qualifikation gegeneinander an. Es gibt ein Team aus vier Spielern mit Handicap +2, in dem die beiden Gädeke-Brüder den Schlüssel bilden. Dann wird es ein Team mit zwei +3-Goalern und zwei Spielern mit Handicap +1 geben – das sind Sven Schneider und Niffy Winter. Mein Team besteht aus Max Bosch, Eva Brühl, mir und Marco Kiesel auf der Position 4. Ich persönlich glaube, das wäre das interessanteste Team für Deutschland. Zum einen, weil eine Frau dabei ist. Das hatten die Engländer in der Vergangenheit auch und waren damit sehr erfolgreich. Eva Brühl hat im vergangenen Jahr extrem stark gespielt und ist mit Handicap +1 stärkste Playerin in Deutschland. Ich habe sie in München im High Goal gesehen, wirklich eine ganz beachtliche Leistung. Eva hat auch eine Farm in Argentinien und spielt viel dort. Max ist derzeit „das“ Nachwuchstalent in Deutschland. Er hat gerade ein Jahr in der Schule übersprungen, geht jetzt in die 12. Klasse und ist gerade wieder für einen Monat in Argentinien, um zu trainieren. Mit Hugo Iturraspe hat er sich einen sehr guten persönlichen Coach gesucht. Marco Kiesel gilt als bester Handicap +2-Spieler in Deutschland. Insofern sind wir als Team ganz gut aufgestellt, glaube ich. □



Christopher Kirsch, Veranstalter und Topspieler mit einem Handicap von +4 hat die Europameisterschaft nach Deutschland geholt.

Ticketverkauf Rolex European Polo Championship 2008 bei:

www.ticketonline.com



DIAGNOSTIKZENTRUM
für Implantologie und Gesichtsästhetik DIG
Implantatzahnklinik Hannover IKH

IMPLANTATE VOM SPEZIALISTEN - BEKANNT AUS DEM TV!



Mit schönen Zähnen gewinnen – Zahnästhetik ist die beste Visitenkarte

Immer mehr Patienten greifen in punkto Zahnersatz auf Implantate zurück. Nicht ohne Grund: Die künstlichen Zähne aus Titan oder Keramik sitzen fest im Kiefer, bestechen durch ihre vollendete Ästhetik und ihre perfekte Funktion - nach dem Vorbild der Natur. Für diese individuelle Maßarbeit setzt das DIG - Diagnostikzentrum für Implantologie und Gesichtsästhetik der Implantatzahnklinik Hannover mit weiteren Beratungszentren in Berlin und England - unter der Leitung von Dr. Dr. Luckey, Msc und Prof. Dr. Dr. Hönig auf eine implantatchirurgische und prothetische (Kronen-) Versorgung aus einer Hand.

Dabei vereint das DIG Kompetenzen zehn verschiedener Fachärzte unter einem Dach, um für Patienten ein seriöses, ganzheitliches Behandlungskonzept zu entwickeln und wesentlich mehr Planungssicherheit zu erreichen. Jede Fachdisziplin weist einen hohen Qualitätsgrad auf, längst sind Modelle, bei dem ein Arzt alles kann, überholt und nicht mehr tragbar. Dr. Luckey baut auf erfahrene Spezialisten wie plastische Chirurgen, Fachärzte für MKG-Chirurgie, Kieferorthopäden, Anästhesisten, Radiologen, HNO-Ärzte, Orthopäden sowie Zahntechnikermeister. Zusammen entwickeln sie ein medizinisch und ästhetisch perfektes und auf jeden Patienten individuell abgestimmtes Behandlungskonzept. Dieses leitet sich aus der minutiösen Befunderhebung mit allen beteiligten Fachdisziplinen ab, wobei mit den fortschrittlichsten und gleichzeitig bewährtesten Methoden gearbeitet wird. Oberstes Gebot ist dabei die Gesundheit der Patienten.

Mit Hilfe modernster Technik wie der Eigenknochenzüchtung (Bioseed-Methode) können wir einerseits das knöcherne Lager für die Implantation so vorbereiten, dass wir (bei nahe) jedem Patienten eine feste Kronenversorgung auf Implantaten anbieten können.

Darüber hinaus verhilft uns andererseits die digitale strahlungsarme CT-Technik, die Implantation mit Hilfe der Navigationstechnik (Robodent) zu perfektionieren. So fertigen wir mit dem computergesteuerten 3D-Navigator Robodent eine ästhetisch perfekte Sofortversorgung auf Übergangsimplantaten (IPI) an. Damit erhält selbst der „zahnlose Patient“ noch am gleichen Tag festsitzende Zähne, die die Zeit bis zum vollständigen Einheilen der Implantate überbrücken. Bei der Wahl der Implantate können Patienten bei uns neben Implantaten aus Titan ebenfalls Vollkeramikimplantate aus Zirkonoxid wählen. Diese bioverträgliche Hochleistungskeramik weist vielerlei Vorteile auf: Sie ist extrem bruchfest, metallfrei, gleicht echten Zähnen durch ihre natürliches Weiß und verursacht keine allergischen Reaktionen. Metallallergikern steht sogar eine komplett metallfreie Implantation zur Verfügung.

17 Jahre implantologische Erfahrung

Hightech-Geräte, moderne Lasersysteme, digitale strahlungsarme CT-Röntgentechnik, vollkeramische Implantate und Instrumente für Allergiker, sowie ein ganzheitlicher Therapieansatz und Eigenknochenzüchtung sorgen mit dem Fachärzteteam dafür, dass das DIG zu einer der modernsten Einrichtungen dieser Art in Deutschland zählt. Dafür stehen mehr als 2000 erfolgreiche Implantationen pro Jahr und Patienten aus ganz Europa, die den Weg nach Hannover wählen. Ein entscheidender Vorteil: Dr. Luckey ermöglicht bei gesetzlich krankenversicherten Patienten, Leistungen über die Krankenkasse abzurechnen. Ein Plus gegenüber einer Privatklinik, in der Kassenversicherte alle Leistungen selbst zahlen müssen. Damit unterstreicht das DIG seine Philosophie: PERFEKTE ÄSTHETIK FÜR JEDEN.



www.implantatzentrum-hannover.de

Richard-Wagner-Str. 28 | 30177 | Hannover | Tel. 0511 / 66 30 21

Teams und Spieler

Berenberg Polo-Derby 2008 – Mannschaften, Spieler, Handicaps und Teamhandicaps in der Übersicht. Das Teamhandicap ergibt sich aus der Summe der einzelnen Spielerhandicaps.

Gruppe A

Team Deilmann / MS Deutschland

Team hdc +6



Pos.	Spieler	hdc
1	Steffi von Pock	-1
2	Jens Thomsen	0
3	Cristobal Durrieu	+3
4	Gonzalo Yanzo	+4

Team El Polista

Team hdc +5



Pos.	Spieler	hdc
1	Thomas Selkirk „TC“	0
2	Juan Correa	+3
3	Fabian Soria	+3
4	Axel Brand	-1

Team Berenberg Bank

Team hdc +8



Pos.	Spieler	hdc
1	Christian Grimme	0
2	Sven Schneider	+3
3	Jack Kidd	+4
4	Jürgen Schneider „TC“	+1

Team Lanson

Team hdc +8



Pos.	Spieler	hdc
1	Matthias Grau	-1
2	Christopher Winter	+3
3	Thomas Winter „TC“	+5
4	Toto de Waal	+1

INTERNATIONAL ULTRA PREMIUM VODKA

Take off to the universe of the ultimate purity of Alpha Noble.

Sextuple distilled with a copper still finish.



α
ALPHA NOBLE
SEXTUPLE DISTILLED
VODKA

Ultra Premium
IMPORTED
COPPER STILL
FINISH



„GOLD MEDAL EXCEPTIONAL“

The 2007 International Review of Spirits – Chicago

VODKA ALPHA NOBLE **α**® SUBLIMATE THE MOMENT

Gruppe B

Team Bentley Hamburg

Team hdc +8



Pos.	Spieler	hdc
1	Daniel Crasemann „TC“	0
2	Gerd Hölter	+1
3	Martin Iturraspe	+5
4	Oliver Winter	+2

Team Meissler & Co

Team hdc +5



Pos.	Spieler	hdc
1	Wail Rohayem / Dr. Roger Orzelski	0
2	Patrick Maleitzke	0
3	Mariano Fenosa	+3
4	Alexander Schwarz „TC“	+2

Team J.J. Darboven

Team hdc +8



Pos.	Spieler	hdc
1	Gregor Gerlach	+1
2	Ricardo Balzano	+2
3	Christopher Kirsch	+4
4	Arthur E. Darboven „TC“	+1

Team König & Cie.

Team hdc +8



Pos.	Spieler	hdc
1	Dr. Diedrich Haesen „TC“ / Moritz Haesen	+1
2	Christian Völkers	0
3	Raul Colombres	+4
4	Andres Llorente	+3

Willkommen in einer anderen Welt.

WILLKOMMEN IN IHREM GARTEN.



Nach Hause kommen. Den Garten betreten. Vielleicht für eine kurze Mittagspause. Den Abend genießen. Sich aufs Wochenende freuen. Freunde empfangen. Verleihen Sie all dem eine neue Dimension. Verzaubern Sie Ihren Garten. Bereichern Sie ihn durch einen eindrucksvollen Raum. Lassen Sie Körper, Geist, Seele zu sich selber finden. Seien Sie willkommen in einer anderen Welt – Ihrem Garten.

Mit den original Garden Lodges schaffen Sie ein Ambiente, ein Lebensgefühl, das Ihnen einfach gut tut – Ihnen, Ihrer Familie, Ihren Gästen ...

Original Garden Lodges sind von ausgesuchter Qualität, handgefertigt und gewährleisten ein angenehmes Raumklima. Drucke und Farben sind in einer großen Vielzahl verfügbar oder auch individuell nach Ihren persönlichen Wünschen zu gestalten. Holen Sie sich ein Stück Urlaub in Ihren Garten. Verbringen Sie Ihre Zeit dort, wo Sie sich wohl fühlen.

Garden Lodges sind immer auch eine niveauvolle Bereicherung für Hotellerie, Gastronomie, Wellness-Oasen, Polo- und andere Outdoor-Clubs.

Gerne beraten wir Sie bei Kauf und Miete:
cosmopolitent, Luxurious tent solutions GmbH · Talstraße 30 · 44869 Bochum · Germany
 T +49.2327.563974 · F +49.2327.563973 · polo@garden-lodge.de
 Das Original · www.garden-lodge.de



Spielplan

Freitag, 30. Mai 2008

14:30 - 15:45 Uhr	Berenberg Bank	–	Lanson	:
15:45 - 17:00 Uhr	Bentley Hamburg	–	König & Cie.	:
17:00 - 18:15 Uhr	Deilmann / MS Deutschland	–	El Polista	:

Samstag, 31. Mai 2008

13:00 - 14:30 Uhr	J.J. Darboven	–	König & Cie.	:
14:30 - 16:00 Uhr	Lanson	–	El Polista	:
16:00 - 17:30 Uhr	Bentley Hamburg	–	Meissler & Co	:

Sonntag, 01. Juni 2008

13:00 - 14:30 Uhr	El Polista	–	Berenberg Bank	:
14:30 - 16:00 Uhr	J.J. Darboven	–	Meissler & Co	:
16:00 - 17:30 Uhr	Lanson	–	Deilmann / MS Deutschland	:

Freitag, 06. Juni 2008

13:00 - 14:30 Uhr	Meissler & Co	–	König & Cie.	:
14:30 - 16:00 Uhr	Deilmann / MS Deutschland	–	Berenberg Bank	:
16:00 - 17:30 Uhr	Bentley Hamburg	–	J.J. Darboven	:

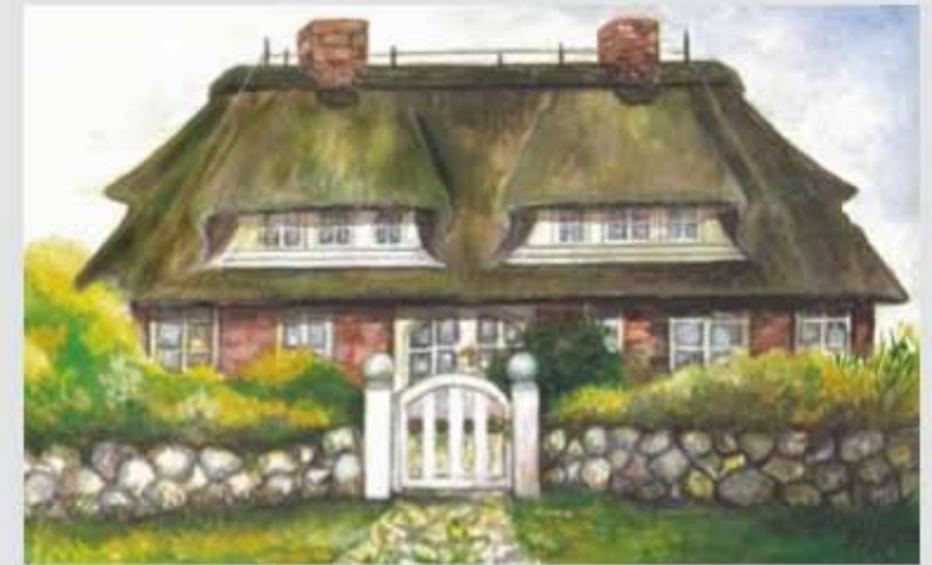
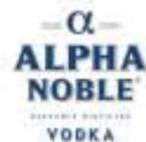
Samstag, 07. Juni 2008

13:00 - 14:15 Uhr	1ter Gruppe A	–	2ter Gruppe B	:
14:15 - 15:30 Uhr	2ter Gruppe A	–	1ter Gruppe B	:
15:30 - 16:45 Uhr	3ter Gruppe A	–	4ter Gruppe B	:
16:45 - 18:00 Uhr	4ter Gruppe A	–	3ter Gruppe B	:

Sonntag, 08. Juni 2008

13:00 - 14:15 Uhr (Spiel um Platz 7 und 8)	2ter Spiel 1	–	2ter Spiel 2	:
14:15 - 15:30 Uhr (Spiel um Platz 5 und 6)	1ter Spiel 1	–	1ter Spiel 2	:
15:30 - 16:45 Uhr (Spiel um Platz 3 und 4)	2ter Semi 1	–	2ter Semi 2	:
16:45 - 18:00 Uhr (Spiel um Platz 1 und 2)	1ter Semi 1	–	1ter Semi 2	:

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Partnern ganz herzlich



Hochwertige Immobilien.

Exklusiv Leben auf Sylt.

Sie sind auf der Suche nach einer Immobilie, die Ihrem ganz persönlichen Sylt-Gefühl entspricht und in der Sie sich spontan wohl fühlen? Einzigartige und ausgefallene Immobilien in Bestlagen sind unsere Leidenschaft und unsere langjährige Kompetenz. Gerne stellen wir Ihnen Ihr Traumobjekt persönlich vor - es ist der erste Schritt zu einem exklusiven Leben auf Sylt.

Frielingsdorf & Partner
Hochwertige Haus- und Hof-Immobilien

Strönwal 1 • 25999 Kampen/Sylt
Telefon 04651/ 87 10 14 • Telefax 04651/ 87 10 16
www.kampen-immobilien.de

Tempo, Teamplay, Präzision...

Was im Polo zum Erfolg führt, ist auch im Bankgeschäft wichtig: Schnelligkeit, perfekte Zusammenarbeit, vorausschauendes Handeln, Zuverlässigkeit und Präzision in der Ausführung. Profitieren Sie von der Erfahrung und Unabhängigkeit Deutschlands ältester Privatbank und erleben Sie unseren ganz besonderen Service.



Privatbankiers  *gegründet 1590*

BERENBERG BANK

Joh. Berenberg, Gossler & Co. H.G.

BERENBERG BANK
Neuer Jungfernstieg 20
20354 Hamburg

Private Banking
Michael Otto
(040) 350 60-513

Investment Banking
Manuel Bally
(040) 350 60-700

Corporate Banking
Edmund Krug
(040) 350 60-483

Inst. Asset Management
Beate Gerdes
(040) 350 60-509